

**s25 Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	s-L41	
<b>Flächenanteil</b>	90–100 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, LN	
<b>Relief</b>	überwiegend schwach geneigte, gestreckte und konkave (Unter-)Hänge	
<b>Bodentyp</b>	tief entwickelte Parabraunerde, weniger häufig Braunerde-Parabraunerde, beide stellenweise pseudovergleyt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmhaltige Fließerden (Deck- über Mittellage) mit Beimengung von Material der Oberen Süßwassermolasse	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut4–Ls2–Slu,G0–2	4–5 dm
	Ls3–Tu3,G0–2	>10 dm
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	mullartiger Moder bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	sL4D, sL5D, L5D	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

vereinzelt Parabraunerde aus sandiger Oberer Süßwassermolasse (s-L06, Kartiereinheit s20)

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (340–380 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch bis sehr hoch (140–220 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch bis sehr hoch (140–250 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel bis hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	hoch bis sehr hoch (3.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.83	Wald: 2.83

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige Vorkommen westlich von Erolzheim und nordwestlich von Ochsenhausen (Lkr. Biberach)